

Merkblatt für die Anbindehaltung von Hunden

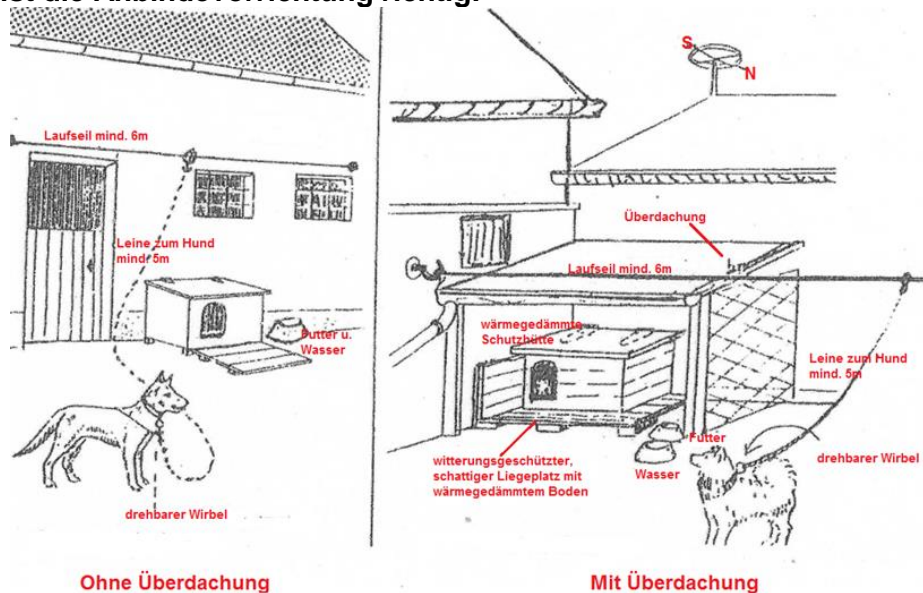
I. Die Anbindehaltung ist verboten bei:

- Hunden, die jünger als ein Jahr sind,
- Tragenden Hündinnen, ab der 7. Woche der Trächtigkeit
- Hündinnen, solange sie ihre Welpen säugen
- Kranken Hunden, die durch die Anbindung Schmerzen, Leiden oder Schäden erfahren

II. Bei der Anbindehaltung ist folgendes zu beachten:

- Hunde, die draußen gehalten werden, brauchen eine Schutzhütte und außerhalb der Schutzhütte einen schattigen, geschützten Liegeplatz mit wärmegeädmmtem Boden.
- Die Schutzhütte darf nicht aus Material gebaut sein, dass für den Hund schädlich ist. Auch darf sich der Hund an und in der Hütte nicht verletzen Die Hütte muss so groß sein, dass der Hund sich normal bewegen und gut liegen kann. Die Liegefläche muss trocken sein. Wenn die Hütte keine Heizung hat, muss sie wärmegeädmmt sein und der Hund muss sie durch seine eigene Körperwärme warmhalten können.
- Auch wenn der Hund in Anbindehaltung gehalten wird, braucht er täglich ausreichend Auslauf im Freien und Umgang mit Menschen. Wie viel Auslauf ausreicht, ist abhängig von der Rasse, dem Alter und der Gesundheit des Hundes.
- Die Anbindevorrichtung muss mindestens 2 x täglich geprüft werden. Ist etwas nicht in Ordnung, so müssen die Mängel so bald wie möglich behoben werden.

III. So ist die Anbindevorrichtung richtig:



Ohne Überdachung

Mit Überdachung

- Das Laufseil ist mindestens **6 m** lang. Der dort befestigte Ring läuft frei am Seil entlang.
- Die Kette/Leine, mit der der Hund am Laufseil befestigt wird, ist mindestens **5 m** lang.
- Der Hund kann ungehindert seine Schutzhütte aufsuchen, liegen und sich umdrehen.
- Gegenstände im Laufbereich dürfen die Bewegungen des Hundes nicht behindern oder ihn verletzen. Der Boden muss trittsicher und trocken sein und darf keine Verletzungen oder Schmerzen verursachen. Der Boden muss leicht zu säubern sein.
- Es sind nur breite, nicht einschneidende Halsbänder oder Brustgeschirre erlaubt.
- Damit sich die Kette/Leine nicht aufdreht, sollen an den Enden möglichst leichte Drehwirbel angebracht sein. Der Hund darf sich an dem Material nicht verletzen.

Dieses Merkblatt fasst die wichtigsten Regelungen kurz zusammen und gilt vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen seit dem letzten Bearbeitungsstand.